



17.11.2020

1736. Verwaltung legt Masterplan „Digitale Verwaltung – Arbeiten 4.0“ vor

Mit dem Masterplan „Digitale Verwaltung – Arbeiten 4.0“ legt die Verwaltung ein breit gefächertes, konzeptionelles Rahmenwerk zur Digitalisierung der Stadtverwaltung Dortmund vor. Ein umfassendes Portfolio an Digitalisierungs- und Organisationsprojekten unterstreicht die Ambitionen der Stadtverwaltung, den begonnen Transformationsprozess und die konsequente, digitale Ausrichtung fortzusetzen.

Grundlage dazu waren die neu etablierten Veranstaltungs-Formate, wie beispielsweise Innovationsworkshops und Barcamps, über die Beschäftigte auf allen Ebenen der Verwaltung bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes der Zukunft mitwirken konnten. „Transparenz, Kommunikation und Partizipation sind die wesentlichen Säulen des Masterplans. Die Gestaltung der digitalen Zukunft ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, so Stadtrat Christian Uhr. Aus den zahlreichen Ideen, Erwartungen und gesetzlichen Anforderungen, wie etwa dem E Government-Gesetz NRW oder dem Onlinezugangsgesetz, resultierten verschiedene Themenfelder über die sich die Verwaltungsdigitalisierung erstreckt und zielgerichtet gestalten lässt.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild des Chief Information/Innovation Offices (CIIO) ergeben sich verschiedene Zielvorstellungen und strategische Handlungsschwerpunkte, über die 24 nachhaltige Digitalisierungsmaßnahmen definiert werden. Der Großteil der Maßnahmen soll in Projektform nach und nach bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden. Genauere Details zum Stand der jeweiligen Umsetzung einzelner Projekte und eine vorgenommene Priorisierung lassen sich dem Masterplan entnehmen, der nun in die Gremien des Rates zur Beratung und Beschlussfassung weitergeleitet wird.

Stadtrat Christian Uhr: „Mit der Einrichtung der Projektgruppe in 2018 und dem nun vorliegendem Masterplan ist ein wichtiger Meilenstein erreicht, der die Digitalisierung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft aber auch der Beschäftigten deutlich vorantreibt und spürbaren Nutzen stiften wird.“

Kontakt: Michael Meinders